



PROPSTEI ST. PETER UND PAUL
 Bleichstraße 12
 44787 Bochum
 Telefon 02 34/147 15
 Telefax 9 65 02 08
 E-Mail: info@propstei-bochum.de
 www.propstei-bochum.de



INFOBRIEF Nr. 5 zum Pfarreientwicklungsprozess

Pastoralplan plus: Die Spannung steigt! Massenandrang in der Alten Propstei!

Sensationell: Gut neunzig (90!) Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich beim 3. Treffen zum **Pastoralplan plus** am 21. März eingefunden.



Seit über einem Jahr haben viele Engagierte aus allen Gemeinden unserer Pfarrei **Material, Zahlen, Gedanken und Ideen** gesammelt. Wie können Seelsorge und Pfarreileben künftig gestaltet werden?

Noch einmal zur Erinnerung

Aufgefordert zu all diesen Aktivitäten wurden alle Pfarreien unseres Bistums durch eine neuerliche Ankündigung der Beschränkung finanzieller Mittel im Zeitraum 2017 bis 2030 um mindestens 30%, später 50%. Diese Mittelkürzung betrifft vor allem den Etat zur Unter- und Instandhaltung unserer Kirchen und kirchlichen Gebäude.

Das Pastoralteam hat nun einen teilweise recht konkret werdenden Diskussionsanstoß gegeben, in dem versucht wird,

- bisher entstandene **inhaltlichen Vorschläge aus der Phase „sehen“** mit
- der **absehbaren Entwicklung der Personalsituation** und

- mit **Ideen für Einsparungen im Pfarreihaushalt**

zu verknüpfen: ein Vorschlag, der schon einmal durchspielt, wie es konkret – nach weiteren intensiven Beratungen! – werden könnte!

Entwicklung in der Propstei

	2000	2009	2017	2020	Differenz	
Katholiken	33.913	28.543	26.565	24.753	- 7328	- 22 %
Gottesdienstfeiernde	5.833	3.745	3.320	2.774	- 2.513	- 43 %
Pastöre	14	6	4	4	- 10	- 71 %
Pastorale Mitarbeiter		4	3	2	- 1	- 75 %
Kirchen	14	12	8		- 6	- 43 %
Kategorial-Seelsorger*		13,5	8,5	5,5	- 5	- 37 %
Aktive Pensionäre		10	2	0	- 8	- 80 %

Mit anderen Worten:
 Innerhalb von 17 Jahren ist unsere Pfarrei um die Größe einer kompletten großen Gemeinde geschrumpft.
 Die Zahl der Gottesdienstfeiernden hat sich fast halbiert.
 * Kategorial-Seelsorger: Krankenhäuser, Mission, Justizvollzugsanstalt

Ein Vorschlag des Pastoralteams

Das Pastoralteam schlägt z.B. vor, möglichst viele unserer Kirchen für das Pfarreileben zu erhalten und eher Gemeinderäume zu schließen als Kirchen. Aber ist das auch im Sinne der Gemeinden?

Auch müssten Kirchen dann ggf. umgestaltet oder aufgeteilt werden, so dass sie auch Raum böten für Begegnungen und Sitzungen, für Karneval und Kaffeeklatsch.

Unsere Gedanken zur Pastoral

Würde so etwas auf Zustimmung vor Ort stoßen? Darüber darf und wird es verschiedene Auffassungen geben. Gewiss wird es auch noch andere Lösungsideen geben. Entschie-

wir wollen missionarisch, ökumenisch und multireligiös offen sein

wir alle (Haupt- und Ehrenamtliche) sind pastoral gemeinsam verantwortlich für die Kirche und unsere Gemeinden vor Ort

wir Hauptamtliche teilen uns auf als Kontaktpersonen für

- Gemeinden, Krankenhäuser, Altenheime, IVA, Kitas, Schulen
- Gremien (KV, PGR, GR)
- Verbände und Gruppen (Liturgie, Musik, Jugend, Senioren, Bibel)
- Sakramentale und katechetische Arbeit wie Taufe, Kommunion, Firmung, Hochzeit, Erwachsenentaufe, Wiederaufnahme, Konversion
- Caritative und sozialpastorale Arbeit
- Ehrenamtskoordination, Prävention und Öffentlichkeitsarbeit

Wir Hauptamtliche engagieren uns mit Ehrenamtlichen

- projektbezogen
- interessenorientiert
- ortsgabunden

Ein Beitrag des Pastoralteams

2

den ist noch nichts, aber es wird spürbar, wie der (Entscheidungs-) Druck allmählich steigt.

Unsere Konkrete Organisation

- 1 Pfarrbüro mit (HA),
- Mehrere Gemeindebüros mit Ehrenamtlichen
- sofortige Aufhebung der Zuordnung der HA zu Gemeindebezirken
- Regelmäßiger Wechsel aller Priester in allen Kirchen (und Krankenhäusern)
- Gemeinsame Abstimmung zu Kasualien/Sakramente und Sondergottesdiensten
- Feste Ansprechpartner für Gremien, Vereine, Kitas usw.
- Konstitution entsprechender, aufgabenbezogener Gremien und Weiterentwicklung des jeweiligen Bereichs
- Regelmäßige Termin- und Aufgabenplanung
- Regelmäßige Rückkopplung des jeweiligen Koordinationsfeldes an das Pastoralteam und/oder Gemeindegremien
- zentrale Pfarrnachrichten und Info für alle/s: Infobrief, Newsletter, Facebook,

Ein Beitrag des Pastoralteams

2

Die Diskussion ist eröffnet

Mit einem, an diesem Abend aus zeitlichen Gründen relativ kurzen, Austausch in kleinen Gruppen und **einer ersten Sammlung von Zustimmung, von Verständnisfragen und von ablehnenden Stimmen** können die Überlegungen jetzt weitergehen. Mitglieder einzelner Gemeinden haben sich noch am gleichen Abend zusammengesetzt. Andere, die an diesem Abend nicht dabei waren, fragen nach diesem Vorschlag. (Dieser kann per Mail angefordert oder im Pfarrbüro abgeholt werden) Dies gilt übrigens für alle Papiere, die im Rahmen des Pfarreientwicklungsprozesses seit dem vergangenen Jahr entstanden sind.

Was geht nicht:

Den Kopf in den Sand zu stecken und zu hoffen, dass alles Bedrängende einen Bogen um uns macht. Das wird nicht passieren, aber wir haben die Wahl: Wir können uns entscheiden, welchen Weg wir gehen wollen und wie wir ihn gehen wollen. Gut wäre, wenn sowohl die

Richtung, die wir einschlagen als auch der Stil, in dem wir die anstehenden Beratungen und Entscheidungen in Angriff nehmen, uns als Pfarrei, als Gemeinschaft von Christen weiter- und näher zusammenbringen.

Die Arbeit geht weiter

Alles, was bisher in den unterschiedlichen Gruppen erarbeitet worden ist, sind Vorschläge und dient der Aufstellung des neuen, an den zukünftig anderen und auch finanziell schwierigeren Bedingungen orientierten **Pastoralplan plus**.

Herzliche Einladung also an alle, die mitarbeiten und sich auch zukünftig engagieren wollen, zu den nächsten **Treffen am 8.Mai und am 7. Juni, jeweils um 19.30 Uhr in der Alten Propstei**

Stellenwechsel & neue Herausforderung

Die Veränderungen in unserer Pfarrei sind nicht nur struktureller Art sondern auch personeller. Im Dezember ist der Krankenhausseelsorger vom Augusta-Hospital, Pastor Berthold Boenig, nach Mülheim gewechselt.



Im Sommer wird Pastor Stephan Scheve von Grumme nach Weitmar wechseln. Für beide Priester wird kein Nachfolger zu uns kommen. Da spüren wir die Not in unserem Bistum sehr deutlich. Wir danken beiden für ihr Engagement und Wirken bei uns und wünschen Ihnen Gottes Segen. Deren Wechsel bedeutet für alle eine große Veränderung.

Für das Pastoralteam gilt es nun, in Zukunft die pastorale Arbeit in unserer Pfarrei noch besser abgestimmt fortzuführen.

Ein Bibelvers kann uns dabei helfen: **Denn Gott ist es, der in euch das Wollen und Vollbringen bewirkt, noch über euren guten Willen hinaus.**

Philipperbrief 2,13